

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport, AfSS/005/ X	
Sitzung am	: 03.12.2008	
Sitzungsort	: Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:37

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ruth Weidler
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 03.12.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Weidler, Ruth

Teilnehmer

Becker, Hans-Georg

Ehrenfort, Renate

Fedrowitz, Katrin

Jäger, Thomas

Kelm, Wolfgang

Last, Ariane

Müller-Schönemann, Petra

Murmann, Joachim

Nothhaft, Gerhard

Schenppe, Volker

für Frau Peihs

für Herrn Claßen

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter

Gattermann, Sabine

Lange, Henrika

Meißner, Carola

Siedlaczek, Jens

Thormählen, Torsten

Protokoll

sonstige

Berbig, Miro

Krogmann, Marlis

Paustenbach, Johannes

Schulz, Joachim

entschuldigt fehlten

Peihs, Heideltraud

Claßen, Tobias

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 03.12.2008

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : A 08/0497
Wahrung der finanziellen Ansprüche der Stadt Norderstedt gegenüber dem Land Schleswig-Holstein bzgl. der Baumaßnahmen aufgrund des neuen Schulgesetzes**

**TOP 5 : M 08/0520
Schulentwicklungsplanung Anhörung der betroffenen Schulen
hier: Anhörung der betroffenen Schulen**

**TOP 5.1 : A 08/0532
Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.11.2008**

**TOP 6 : M 08/0499
Bericht der AG Schulwegsicherung**

**TOP 7 : B 08/0519
Modulangebote
- Fortsetzung des Angebotes -**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :
Nutzung der alten Turnhalle/Kunstturnzentrum am Gymnasium Harksheide**

**TOP 8.2 :
Pachtvertrag Tennisanlage Ochsenzoller Straße**

**TOP 8.3 :
Beschlusskontrolle**

**TOP 8.4 :
Eigenanteil Schülerbeförderungskosten für auswärtige Schülerinnen und Schüler**

**TOP 8.5 :
Schülerrückflüsse von Gymnasien auf Realschulen**

**TOP 8.6 :
Kinder- und Jugendbeirat**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 03.12.2008

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Weidler eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Murmann stellt folgende Anträge:

1. Der Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion A 08/0532 möge aufgrund der inhaltlichen Verknüpfung zu den Anhörungen der Schulen als Unterpunkt 5.1 der Tagesordnung behandelt werden.
2. Der TOP 7 – Modulangebote – möge von der Tagesordnung genommen werden, da es Bestrebungen gibt, diese Angelegenheit im Jugendhilfeausschuss zu beraten.

Herr Thormählen stellt während der sich anschließenden Diskussion dar, dass der Ausschuss für Schule und Sport nach derzeitiger Rechtslage für die Modulbetreuung zuständig ist und befürwortet eine Behandlung dieses Punktes in der heutigen Sitzung.

Abstimmung zu Antrag Nr. 2: mit 4 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zu Antrag Nr. 1: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Abstimmung zur Tagesordnung: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Frau Sonja Gebert, Ulzburger Straße 441, Norderstedt stellt verschiedene Fragen zu der Hortplatzsituation in Norderstedt allgemein sowie speziell für die Kita Pustebblume.

Frau Gattermann beantwortet diese für die Verwaltung.

Frau Gebert äußert den Wunsch an die Fraktionen, sich für die Verbesserung der Betreuungssituation der Familien einzusetzen.

**TOP 4: A 08/0497
Wahrung der finanziellen Ansprüche der Stadt Norderstedt gegenüber dem Land Schleswig-Holstein bzgl. der Baumaßnahmen aufgrund des neuen Schulgesetzes**

Der Ausschuss für Schule und Sport möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die anfallenden Kosten bezüglich der Schulen dezidiert zu erfassen. Dabei soll ein Erfassungsmodell zugrunde gelegt werden, welches insbesondere folgende anteilmäßige Zurechnung ermöglicht:

1. die durch die Umsetzung des vom Land erlassenen Schulgesetzes verursachten Kosten,
2. die durch erforderliche Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen verursachten Kosten,
3. die durch politische Beschlüsse verursachten Kosten, die nicht unter 1. oder 2. fallen.

Die Aufstellung soll so gestaltet sein, dass es möglich ist, gegenüber dem Land die durch die Umsetzung des erlassenen Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes 2007 angefallenen Kosten exakt zu benennen.

Nach kurzer Diskussion wird entsprechend abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 5: M 08/0520
Schulentwicklungsplanung Anhörung der betroffenen Schulen
hier: Anhörung der betroffenen Schulen**

Sachverhalt

Aufgrund eines gemeinsamen Antrags der Fraktionen SPD / GALiN und DIE LINKE hat sich die Stadtvertretung in der Sitzung am 11.11.2008 erneut mit der Schulentwicklungsplanung in Norderstedt und der Frage der Errichtung von Regionalschulen und Gemeinschaftsschulen befasst.

Dabei wurde der als Anlage beigefügte Beschluss gefasst, der den ursprünglichen Beschluss der Stadtvertretung vom 06.05.2008 ersetzt.

Die Beschlussfassung sieht unter Ziffer 4 vor, dass zeitnah die notwendigen Anhörungen durchgeführt werden sollen.

Die weiterführenden Schulen, für die sich aus der Beratung und Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 11.11.2008 hinsichtlich der Schulentwicklung / Frage der Einführung der neuen Schularten gegenüber der ursprünglichen Beschlussfassung der Stadtvertretung vom 06.05.2008 eine Veränderung ergibt bzw. ergeben könnte und die demnach als „betroffene Schulen“ erneut angehört werden sollen, sind

- die Hauptschule Falkenberg
- die Hauptschule Friedrichsgabe
- die Realschule Harksheide
- die Realschule Friedrichsgabe

Vom Fachamt ist mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Sport – Frau Weidler – abgestimmt worden, dass die Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter dieser Schulen im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.12.2008 durchgeführt werden soll.

Als Vertreterinnen und Vertreter der Schulen sind neben den Schulleiterinnen und Schulleitern auch die / der Personalratsvorsitzende, die / der Elternbeiratsvorsitzende sowie die Schülersprecherin / der Schülersprecher eingeladen.

Frau Weidler begrüßt zunächst die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Schulen ganz herzlich.

Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Hauptschule Falkenberg:

Herr Lühr, Schulleiter, Frau Schäfer, Personalratsvertreterin, Frau Scek, Schülersprecherin und Herr Szymcek, Elternvertreter der Hauptschule Falkenberg äußern sich einvernehmlich dahingehend, dass die Schule weiterhin Regionalschule mit gebundenem Ganztagsunterricht werden möchte.

Ein aktueller Beschluss der dortigen Schulkonferenz mit ausführlicher Begründung wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Realschule Harksheide:

Herr Bülck, stv. Schulleiter und Frau Apel, Elternbeiratsvorsitzende der Realschule Harksheide begrüßen die geplante Einführung einer Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2009/2010.

Ein aktueller Beschluss der Schulkonferenz vom 19.11.08 wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Hauptschule Friedrichsgabe:

Herr Clementsen, Schulleiter der jetzigen Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe bekräftigt den bestehenden Beschluss der Schulkonferenz. Der Schulstandort Friedrichsgabe soll erhalten bleiben (Grundschule) und im weiterführenden Schulbereich wird eine Fusion mit der Realschule Friedrichsgabe zu einer Regionalschule gewünscht.

Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der Realschule Friedrichsgabe:

Herr Krenz, Schulleiter, Frau Riege, Elternbeiratsvorsitzende, Herr Wtrokowski und Frau Blank, Schülersprecherin der Realschule Friedrichsgabe sprechen sich einvernehmlich für die Einführung einer Regionalschule am Schulstandort des Schulzentrums-Nord aus. Ein aktueller Beschluss der Schulkonferenz mit ausführlicher Begründung und der gegenwärtigen Konzeptentwicklung wird dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Anschließend erfolgt eine Diskussion während der außerdem auf ein Schreiben der Vorsitzenden der Norderstedter Schulleiterkonferenz, Frau Bustorf, hingewiesen wird. Dieses wird dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

Der Kinder- und Jugendbeiratsvorsitzende, Herr M. Barry, bemängelt, dass der Kinder- und Jugendbeirat ungenügend in die Entscheidungsfindung zur Schulentwicklung eingebunden wurde und plädiert eindringlich dafür, den Beschlüssen der Schulkonferenzen zu folgen.

Abschließend bedankt sich Frau Weidler bei allen Anwesenden und verweist auf die dem Protokoll beigefügten Anlagen.

TOP 5.1:

A 08/0532

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.11.2008

Antrag:

Anhörung der Vertretungen der anwesenden Schulen zu dem TOP 6 der Stadtvertretung vom 11.11.2008, Antrag der Fraktionen SPD, Galin, Die Linke, Vorlage A 08/0449.

Der vorliegende Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion ist mit den zuvor durchgeführten Anhörungen erfüllt.

TOP 6: M 08/0499

Bericht der AG Schulwegsicherung

Die Stadt hat sich mit der AG Schulwegsicherung an einem Wettbewerb des ADAC für Städte und Gemeinden beteiligt. Der Wettbewerb stand unter dem Motto "Kinder sicher unterwegs in Städten" und wurde gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat, der Deutschen Verkehrswacht und dem Deutschen Kinderhilfswerk unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung ausgeschrieben.

An dem Wettbewerb haben sich 86 Städte mit 126 Bewerbungen beteiligt. Die seit dem Jahr 1996 interdisziplinär arbeitende AG Schulwegsicherung wurde am 28.10.2008 vom ADAC als Bundessieger in der Kategorie "Integration / Kooperation" ausgezeichnet.

Die Auszeichnung erfolgte u.a. für die Integration der Kinder bei der Erarbeitung von Schulwegplänen, der Durchführung von Zukunftswerkstätten und der Beteiligung von Kindern und der Wirtschaft im Rahmen des Malwettbewerbes. Es fand zudem Berücksichtigung, dass die politischen Gremien der AG jährlich ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt haben und die AG hierüber unbürokratisch und selbständig verfügen konnte.

Die AG Schulwegsicherung hat im Jahre 2008 insgesamt 6 Sitzungen abgehalten. Die entsprechenden Protokolle sind sowohl dem Ausschuss für Junge Menschen als auch dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnisnahme gegeben worden.

Grundschule Harksheide-Süd

Der Grundschule Harksheide-Süd wurde Anfang des Jahres der Entwurf eines Schulwegplan vorgelegt, welcher von der Schulkonferenz am 10.01.2008 beschlossen wurde.

Zur Verbesserung der Schulwegsituation wurden nachfolgende Maßnahmen angeregt und tlw. bereits umgesetzt:

- Bau eines Gehweges zwischen Barghof und Glashütter Damm
- Anpassung der Grünzeiten für Fußgänger an der Segebecker Ch. / Grundweg
- Kennzeichnung des Holunderweg (Osteil) als VB
- Ersatzlose Entfernung der Litfasssäule zur Verbesserung der Sichtverhältnisse an der Einmündung Immenhorst / Glashütter Damm
- Anpassung der geschwindigkeitsregelnden Beschilderung im Glashütter Damm
- Bau einer Eingangspflasterung analog anderer Tempo 30 Zonen im Bereich Glashütter Damm / Bargweg
- Bauliche Anpassung an die Wegführung im Bereich der Querungsstelle Bargweg / Grundweg
- Ausbesserung des Gehweges in einem Teilbereich des Heidehofweg

Grundschule Glashütte-Süd

Im ersten Halbjahr wurde das Schuleinzugsgebiet der Grundschule Glashütte-Süd untersucht. Im Anschluss an die durchgeführte Fragebogenaktion fand mit den beiden 3.Klassen der Grundschule am 28.05. und 29.05.2008 die Zukunftswerkstatt statt. Die im Rahmen von Fragebogenaktion und Zukunftswerkstatt herausgearbeiteten Schwachstellen wurden am 10.07.2008 in Augenschein genommen. Die AG hat zur Optimierung der Schulwegsituation nachfolgende Maßnahmen empfohlen bzw. vorgesehen:

- Sanierung des Fußgängertunnel und Optimierung für Radfahrer (Umsetzung ist stark in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu sehen und kann aus dem zur Verfügung stehenden Budget nicht geleistet werden)
- Erneuerung der Oberflächenbeläge des Radweg im Bereich zwischen Schule und Tangstedter Landstraße Straße mit gleichzeitiger Verlegung der Querungsmöglichkeit an der Böttgerstraße und Vergrößerung der Aufstellflächen für Fußgänger am Knotenpunkt Poppenbütteler Str. / Tangstedter Landstraße
- Erneuerung abgängiger Markierungen
- Beseitigung einer Überfahrmöglichkeit im Heussweg
- Verbesserung der Einsichtnahme in den Gilcher Weg durch Einbau einer "Nase"
- Verbesserung der Sichtverhältnisse am Schulparkplatz
- Errichtung einer Querungshilfe im Einmündungsbereich Hummelsbütteler Steindamm / Segeberger Ch. (Die Umsetzung dieser Maßnahme ist jedoch in starker Abhängigkeit zu den geplanten Baumaßnahmen eines Baustoffhändlers zu sehen und kann vorher leider nicht umgesetzt werden)

Grundschule Heidberg

An der Grundschule Heidberg wurde nach den Sommerferien die Fragebogenaktion zur Aufstellung eines Schulwegplanes durchgeführt. Die gemeinsam mit Grundschulern einer dritten Klasse durchgeführte Zukunftswerkstatt fand am 05.11. und 06.11.2008 statt.

Die abschließende Begehung erfolgt/e am 03.12.2008.

Mit der Fertigstellung des Schulwegplanes und der entsprechenden Empfehlung für die Schule sowie etwaigen Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Situation auf dem Schulweg wird im 1. Halbjahr 2009 gerechnet.

Schulwegunfälle

Die AG hat sich auf Grundlage der Unfallauswertung 2007 mit der Unfalllage auf den Schulwegen befasst. Die seit dem Jahr 2000 ausgewiesenen Schulwegunfälle lassen darauf schließen, dass die Schulwege insgesamt als sicher angesehen werden können.

Haushaltsmittel

Im Jahre 2008 standen der AG Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € zur Verfügung. Die Mittel wurden vorwiegend verwendet für

- a. Herstellung eines Gehweges im Bargweg (~ 10.200 €)
- b. Anpassung Signalanlage Kielort (~ 3.330 €)
- c. Markierungsarbeiten (~ 2.400 €)
- d. Radwegsanierungsarbeiten Poppenbütteler Straße (~ 8.900 €)
- e. Optimierung der Radwegführung Böttgerstraße / Poppenbütteler Str. (~ 5.000 €)
- f. Aufpflasterung Bargweg / Glashütter Damm (~ 5.900 €)
- g. Anpassung Querungsstelle Grundweg / Bargweg (~1.000 €)
- h. Naseneinbau Am Böhmerwald / Gilcher Weg (~ 3.000 €)

Sonstiges

Aufgrund von unterschiedlichen Hinweisen hat sich die AG mit Fragen der Schulwegsicherheit im Bereich der Ulzburger Straße / Rathausallee, Gottfried-Keller-Straße und am Gymnasium Harksheide zu befasst.

Einstieg in die konzeptionelle Überarbeitung / Fortschreibung der Schulwegpläne

Internetauftritt

Pkw-Sammelplätze zur Schülerbeförderung

Herr Siedlaczek erörtert die vorliegende Mitteilungsvorlage und verteilt eine ADAC-Zeitschrift zum Thema "Kinder sicher unterwegs in Städten", in der auch von dem Bundespreis berichtet wird, den Norderstedt für die Arbeit im Bereich Schulwegsicherheit erlangt hat.

In der sich anschließenden Diskussion beantwortet Herr Siedlaczek verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder zu konkreten Schulwegen und allgemeinen Sicherheitsaspekten.

Der Ausschuss für Schule und Sport bedankt sich für die hervorragende Arbeit der AG Schulwegsicherung.

TOP 7: B 08/0519

Modulangebote

- Fortsetzung des Angebotes -

Frau Gattermann erläutert die Vorlage.

Zur Zeit laufen die Anmeldungen an den Norderstedter Grundschulen und die Verwaltung ist bestrebt, die Platzvergabe für Hort- und Modulplätze möglichst frühzeitig durchzuführen. Daher soll noch im Dezember 2008 mit der Bedarfsabfrage zur Modulbetreuung begonnen werden.

Die Verwaltung bittet hierzu um grünes Licht seitens des Ausschusses.

Nach kurzer Diskussion wird gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschlussvorschlag

Um der Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Schulkinder im Alter von 6 – 10 Jahren gerecht zu werden, spricht sich der Ausschuss für Schule und Sport für die Fortsetzung des Angebotes von Modulbetreuungen in den städtischen Hortgruppen im Kindergartenjahr 2009/2010 aus.

Er bittet die Verwaltung, die dafür erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 8:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1:

Nutzung der alten Turnhalle/Kunstturnzentrum am Gymnasium Harksheide

Herr Thormählen berichtet von einem gestern eingegangenen Fax des 1.SC Norderstedt, in welchem der Verein mitteilt, dass das für eine mögliche Anmietung angedachte Objekt nicht den Bedürfnissen bzw. Erfordernissen der Turnabteilung des Vereins entspricht.

Insofern wird die Verwaltung nunmehr nach neuen Alternativen suchen und diesen Punkt zur Behandlung im Ausschuss für Schule und Sport auf die nächste Tagesordnung setzen. Dieses wird auch für den Fall angestrebt, sollte es bis dahin keine geeigneten Alternativen geben.

Es ergibt sich eine Diskussion, während der Herr Thormählen verschiedene Fragen beantwortet und Herr Nothhaft um eine Auflistung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport bittet, in welchem Umfang in den Mensen der Norderstedter Schulen Plätze vorhanden sind, bzw. wie hoch die durchschnittlichen Essensteilnehmerzahlen sind.

Zu diesem Punkt wird dem Protokoll als Anlage 5 ein Schreiben des Schulleiternbeirates des Gymnasiums Harksheide beigefügt, das verschiedene Fragen an die Fraktionen enthält.

TOP 8.2:

Pachtvertrag Tennisanlage Ochsenzoller Straße

Herr Thormählen berichtet, dass von den betroffenen Vereinen, 1. SC Norderstedt und TC Garstedt, bislang keine neuen Ergebnisse an die Verwaltung herangetragen worden sind. Insofern wurde dieser Punkt nicht auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

Es entsteht eine Diskussion seitens der Ausschussmitglieder, während der Herr Thormählen zusagt, die Angelegenheit erneut im Ausschuss für Schule und Sport zu behandeln, sobald die Vereine miteinander gesprochen haben und konkrete Ergebnisse vorliegen.

TOP 8.3:

Beschlusskontrolle

Frau Gattermann gibt eine aktuelle Liste zur Beschlusskontrolle als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 8.4:
Eigenanteil Schülerbeförderungskosten für auswärtige Schülerinnen und Schüler**

Herr Bertram berichtet, dass der Kreis Segeberg mit Schreiben vom 30.10.2008 (Anlage 7) alle Schulträger und Schulverbände im Kreis Segeberg informiert hat, dass der Kreistag des Kreises Segeberg in der Sitzung am 09.10.2008 beschlossen hat, dass der Vollzug der Erhebung des Eigenanteils an den Schülerbeförderungskosten ab 01.09.2008 ausgesetzt wird und bereits erhobene Eigenanteile rückwirkend an die Erziehungsberechtigten zu erstatten sind.

Dieser Beschluss des Kreistages des Kreises Segeberg ist für alle Schulträger und Schulverbände im Kreis Segeberg bindend und löst den Beschluss des Ausschusses für junge Menschen vom 05.03.2008 auf, der die Erhebung eines Eigenanteils an den Schülerbeförderungskosten für die auswärtigen Schülerinnen und Schüler des Kreises Segeberg, die eine Schule in Norderstedt besuchen, vorsieht.

Durch die Aufhebung der Eigenbeteiligung ergeben sich für die Stadt Norderstedt rückwirkend ab dem 01.09.2008 Mindereinnahmen in Höhe von ca. 3.000 €/ Monat.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass sich anteilige Kosten für die Schülerbeförderung in dem Schulkostenbeitrag verbergen, den die Stadt Norderstedt für die Beschulung von auswärtigen Schülerinnen und Schülern von den Wohnsitzgemeinden erhält.

**TOP 8.5:
Schülerrückflüsse von Gymnasien auf Realschulen**

Herr Nothhaft fragt an, ob es Erhebungen zu Schülerrückflüssen von den Gymnasien zu Realschulen gibt.

Herr Bertram verneint dieses.

Frau Müller-Schönemann erläutert, dass ein offizieller Wechsel vom Gymnasium auf eine Realschule lediglich nach der Orientierungsstufe nach Klasse 6 erfolgen kann.

**TOP 8.6:
Kinder- und Jugendbeirat**

Herr Jäger thematisiert die Zusammenarbeit der Politik mit dem Kinder- und Jugendbeirat Norderstedts.

Während der sich anschließenden Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich dafür aus, Frau Lange als Koordinatorin der Kinder- und Jugendarbeit anzusprechen, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.